

bogigen Wandnischen sind im alten (östlichen) Teile des Langhauses beiderseits von je drei flachbogigen Fenstern in flachbogigen tiefen Nischen mit abgeschrägter Laibung durchbrochen; außerdem im S. flachbogige, im N. rechteckige Tür. Die Musikempore hat im N. ein, im S. zwei kleinere flachbogige Fenster, im W. rechteckige Tür. Mit einem Flachbogen öffnet sich das Langhaus zum Chöre.

**Chor:** Quadratisch, etwas höher als das Langhaus, Boden um eine Stufe erhöht. Kreuzrippengewölbe mit beiderseits abgeschrägten Diagonalrippen, die abgerundet in die Wand einschneiden, und rundem Schlußsteine, auf dessen Unterseite ein moderner Christuskopf gemalt ist. Die StICKKAPPEN verschneiden sich spitzbogig in die Wände. S. Flachbogiges Fenster mit abgeschrägter Laibung. — N. Kleine rechteckige Tür zur Sakristei. — O. Spitzbogiges Schmalfenster in tiefer Nische mit abgeschrägter Laibung.

Chor.

**Turm:** Untergeschoß dient als Sakristei. Rechteckig, tonnengewölbt. Zwei rechteckige Fenster und Türen. Im S. Stiegenaufgang.

Turm.

### Einrichtung:

Einrichtung.

Hochaltar, modern, neuromanisch. Kanzel und Orgel modern.

**Gemälde:** Im S. des Langhauses. Das alte große Hochaltarbild, Öl auf Leinwand, 122 × 215. St. Nikolaus mit Engeln, tüchtig, leider teilweise stark übermaltes Bild vom Kremser Schmidt. Auf einer rosig-

Gemälde.



grauen Wolke thront in vollem bischöflichen Ornate, die rechte Hand zum Segen ausstreckend, der Heilige, ein würdiger ernstblickender Greis mit grauem Barte. Rechts zu seinen Füßen drei Putti; der vorderste weist mit beiden Händchen auf den Heiligen hin, der mittlere trägt auf dem Kopfe ein Buch, auf dem drei Äpfel liegen, der dritte hält eine Patene mit nicht bestimmaren fläschchenartigen Gegenständen. Oben links drei, rechts ein Cherubsköpfchen, schelmisch lächelnd auf den Heiligen blickend. Bezeichnet: *M. J. Schmidt f. A. D. 1797*. Mehrmals restauriert, zuletzt (nach Chronogramm am Rahmen) unter dem Pfarrer Schmid 1876 (Fig. 206).

Fig. 206.

[Ein in der ganzen Komposition sehr ähnliches Bild des hl. Nikolaus vom Kremser Schmidt aus dem Jahre 1796 befindet sich als Hochaltarbild in der Pfarrkirche von Münichreith am Ostrong, Gerichtsbezirk Persenbeug (Kunsttopographie IV, Fig. 128).]

**Taufstein:** Sandstein, weiß getüncht, achteckig, einfach gliedert. XVIII. Jh.

Taufstein.

**Gotisches Rauchfaß:** (Im Pfarrhofe). Bronze. Schöne durchbrochene Arbeit des XV. Jhs. Im Friedhofe 1900 ausgegraben; die Ketten und Stäbe fehlen (Fig. 207).

Gotisches Rauchfaß.

Fig. 207.

Fig. 207. Griesbach, Pfarrhof, gotisches Rauchfaß (S. 237)

**Glocken:** 1. (Kreuz, St. Maria): *Jesus Nazareus rex Judäorum. — Anno 1804 goss mich Fr. Rodtmayer, Krems.*

Glocken.

2. (Kreuz, St. Johann von Nepomuk): *Alois Lener Pfarrer. — G. v. Jenichen 1829.*

3. Zwei Glocken, gegossen von Hilzer Wiener-Neustadt, 1884.

**Bildstock:** Am Südausgange des Ortes. Granit, weiß übertüncht. Einfacher prismatischer Pfeiler, oben verbreitert, mit rechteckiger Nische. XVII. Jh. Innen geringe Statue der Madonna mit dem Kinde, Holz, polychromiert. XVIII. Jh.

Bildstock.

## 2. Schönbichl, Dorf

**Kapelle:** Gefärbelter Ziegelbau, rechteckig mit halbrundem Abschlusse, über dem Westgiebel verputztes Holztürmchen. Schindeldach. XVIII. Jh. Geringe moderne Einrichtung.

Kapelle.